

Fachtagung



und Deutsches Institut für Stadtbaukunst



in Kooperation mit



Urbane Vernetzung an den Rändern der Stadt

Umbau Neubau **Weiterbau**

Mittwoch, 13. bis Freitag, 15. November 2019

Deutsches Institut für Stadtbaukunst | Schaumainkai 101 | Belvedere | 60596 Frankfurt/M.

Das Thema: Der Zuzug in die Ballungszentren ist ungebrochen. Schon längst reicht die Innenentwicklung in den Städten nicht mehr aus. Neben der Nachverdichtung bestehender Quartiere geht es zunehmend auch um die Entwicklung gänzlich neuer Quartiere. Klar ist – neue Quartiere müssen kompakt und vielfältig sein, sie müssen bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen werden und sich mit allen Infrastrukturen der Stadt vernetzen. Der Einsatz jeglicher Ressourcen muss intelligent und resilient sein. Verschwendung darf sich nicht wiederholen.

Doch wie verbinden sich diese neuen Stadtteile räumlich mit der bestehenden Stadt? Nach einem Jahrhundert Stadtentwicklung mit Funktionstrennung, Trabantenstädten und suburbanem Flächenfraß muss erkundet werden, wie an den heutigen Rändern der Stadt weitergebaut werden kann. Welche Anpassungen sind dafür in den Vorstädten und Gewerbegebieten nötig? Wie kann sich im Umfeld gesichtsloser Strukturen urbanes Leben entwickeln? Wie kann der Zusammenhalt in der Gesellschaft gestärkt und Identifikation geschaffen werden? Wie kann der Transformationsprozess positiv gesteuert werden?

Gegenstand der Tagung **Urbane Vernetzung an den Rändern der Stadt** ist daher die Frage, mit welchen Strategien ein stadträumliches Weiterbauen an den Rändern gelingen kann.

Unter dem Eindruck von Flächenkonkurrenz durch Entwicklung und Dichte kommt dem öffentlichen Raum - den Platz- und Straßenräumen, den Grünräumen und Parks - eine entscheidende Bedeutung zu. Nicht nur wirken sich gut gestaltete öffentliche Räume „positiv auf Teilhabe und Nutzerverhalten“ aus, (vgl. Baukulturbericht Bundesstiftung Baukultur) - sie liegen auch in aller Regel im Eigentum der Kommunen und bilden so ein herausragendes urbanes Potential.

Programm

Mittwoch, 13.11.2019

Bis 17.45 Uhr	Anreise (für Hotelgäste)	Seite 2/5
18.45 – 19.00 Uhr	Begrüßung Christoph Jansen Leiter der KommunalAkademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Prof. Christoph Mäckler Deutsches Institut für Stadtbaukunst	
19.00 – 19.15 Uhr	Grußwort Dr. h.c. mult. Petra Roth Oberbürgermeisterin a.D. und Ehrenbürgermeisterin der Stadt Frankfurt/M.	
19.15 – 20.00 Uhr	Einführung Prof. Dr. Arnold Bartetzky Publizist und Fachkoordinator für Kunstgeschichte an der Universität Leipzig (Gesamtmoderation) Mike Josef Stadtrat Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt a.M. Prof. Dr. Wolfgang Böhm, Jens Jakob Happ urban future forum Mike Groschek Kuratoriumsvorsitzender Deutsches Institut für Stadtbaukunst	
20.00 – 20.30 Uhr	Weiterbau - Urbane Vernetzung an den Rändern der Stadt Prof. Christoph Mäckler Deutsches Institut für Stadtbaukunst	
20.30 – 21.00 Uhr	Diskussion	
Anschl.	Getränkeempfang	

Donnerstag, 14.11.2019

Bis 08.40 Uhr	Frühstück (nur bei Übernachtung)
09.00 – 10.30 Uhr	Stadtwerdung - die Suche nach einer neuen urbanen Qualität Prof. Dr. Jürg Sulzer Präsident der Leitungsgruppe des Nationalen Forschungsprogramms 65 Neue Urbane Qualität, Zürich Im Anschluß Prof. Dr. Jürg Sulzer im Gespräch mit Dr. Matthias Alexander , Ressortleiter Frankfurter Allgemeine Zeitung
10.30 – 10.45 Uhr	Kaffeepause
10.45 – 12.15 Uhr	Bochum-Ostpark Eckart Kröck Ltd. Städtischer Baudirektor, Amts- und Institutsleiter Amt für Stadtplanung und Wohnen, Bochum Im Anschluß Eckart Kröck im Gespräch mit N.N.
12.15 – 14.00 Uhr	Mittagsimbiss
14.00 – 16.00 Uhr	Bebauungsmuster und Handlungsbedarf an den Rändern von Frankfurt - Exkursion nach Frankfurt-NordWest Prof. Christoph Mäckler, Birgit Roth Deutsches Institut für Stadtbaukunst Martin Hunscher , Ltd. Baudirektor, Leiter Stadtplanungsamt, Frankfurt a.M.
16.30 – 17.30 Uhr	Frankfurt-NordWest: Analyse und Lösungsansätze oder: Wenn der Rand kein Rand mehr ist Prof. Christoph Mäckler, Birgit Roth Deutsches Institut für Stadtbaukunst Im Anschluß Prof. Christoph Mäckler und Birgit Roth im Gespräch mit Martin Hunscher
17.30 – 17.45	Kaffeepause
17.45 – 19.15 Uhr	Frankfurt a.M. - Stadtentwicklung im Klimawandel Hans-Georg Dannert Umweltamt Frankfurt a.M. Im Anschluß Hans-Georg Dannert im Gespräch mit Rosemarie Heilig , Dezernentin für Umwelt und Frauen der Stadt Frankfurt a.M.
19.15 Uhr	Abendessen

Seite 3/5

Freitag, 15.11.2019

Bis 08.40 Uhr Frühstück (nur bei Übernachtung)

Seite 4/5

09.00 – 10.30 Uhr **München**
Andreas Uhmann,
Ltd. Baudirektor, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
München (angefragt)

Im Anschluß **Andreas Uhmann** im Gespräch mit
N.N.

10.30 – 10.45 Uhr

Kaffeepause

10:45 – 12:15 Uhr

Transformationsprozesse in der Stadt
Torsten Becker, tobe.Stadt Frankfurt

Placemaking – oder: Nachhaltigkeit und Teilhabe in der Stadt
Dr. Robert Kaltenbrunner

Leiter Abt. Bau- und Wohnungswesen,
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Im Anschluß **Torsten Becker** und **Dr. Robert Kaltenbrunner** im Gespräch mit **Prof. Dr. Wolfgang Sonne**,
Deutsches Institut für Stadtbaukunst

12.15 – 13.00 Uhr

Mittagsimbiss (im Haus)

13.00 – 14.00 Uhr

Abschließende Diskussion

mit

Mike Josef, Eckart Kröck, Prof. Christoph Mäckler, Prof. Jürg Sulzer, Jens Jakob Happ und weitere

Anschl. Ende der Fachtagung

Programmänderungen vorbehalten!

Tagungsleitung: Dr. Marco Arndt, Birgit Roth

Moderation: Prof. Dr. Arnold Bartetzky,
Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, Universität Leipzig

Tagungsbeitrag: **80 €** (inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung), **140 €** (inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ)

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Stadtbaukunst, Schaumainkai 101, 60569 Frankfurt am Main

Unterbringung:

B & B Hotels, Frankfurt-HBF, Mainzer Landstr. 80, 60327 Frankfurt
069 / 714019 0

Seite 5/5

Tagungshinweise: Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum **13. September 2019** bei uns online, per Mail, Post oder Fax an. Geben Sie bitte auch an, ob Sie im Hotel übernachten möchten oder nicht. Der Tagungsbeitrag muss bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung auf unserem Konto gutgeschrieben sein (Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Commerzbank Bonn, IBAN: DE79380400070106502800, BIC: COBADEFF380).

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmer erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) können mit der Teilnahme gemäß § 3 der Fortbildungsordnung der AKH insgesamt 14 Fortbildungspunkte erwerben.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter www.kas.de am Ende der Seite einsehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.